


**D**ennach Seiner Chur-  
 Fürstl. Durchl. zu Brandenburg ꝛc.  
 Unsers gnädigsten Chur-Fürstens und  
 Herrn/ gegen den Erb-Feind Christlichen  
 Namens / den Türcken / und dessen  
 blutdürstigen Anhang / bey neulichster campagne, in  
 Hungarn geschickt gewesene Armée, nach denen / bey  
 Eroberung der alldortigen Haupt-Stadt Offen und  
 sonsten/ erlangten herrlichen Victorien/ in denen Chur-  
 Fürstl. Landen wieder angelanget; So sagen wir  
 nicht allein dem allgewaltigen GOTT für die aber-  
 mahlige grosse Güte/ daß Er höchsternanter Sr. Chur-  
 Fürstl. Durchl. Waffen wider den grausamen Feind  
 der Christenheit Glück und Sieg gegeben hat / und  
 Dero Völcker in gutem Stande zurück gelangen lassen/  
 inbrünstigen Danck / und erkennen aus gläubigen  
 Herzen / daß Er/ der Herr Zebaoth/ annoch der Gott  
 unsers Heils und unser Schus sey / sondern bitten  
 auch demütig / es wolle derselbe grosse und starcke  
 GOTT noch ferner die Waffen höchstermeldter Sr.  
 Chur - Fürstlichen Durchl. mächtig segnen / und de-  
 nenselben wieder Thro und der ganzen Christenheit  
 Feinde allezeit siegreichen Beystand leisten / mit sei-  
 nen starcken Arm über diesen theuersten Helden/ als  
 Unsern gnädigsten Landes-Vater und das ganze ho-  
 he Chur und Fürstliche Haus Brandenburg gewal-  
 tig halten/ selbiges mit allen selbst verlangenden Wohl-  
 wesen gnadenreichlich becrönen / seine Christliche  
 Kirche wieder alle Feinde / bisz ans Ende der Welt  
 erhalten / allen Frieden-Stöhrern steuern und weh-  
 ren/ in Unsern Gränzen den Frieden befestigen / auch  
 Un-

Unser aller barmherziger GOTT und Vater seyn  
und bleiben / umb seines lieben Sohns / Jesu Chri-  
sti / Unsers unüberwindlichen Sieges-Fürstens wil-  
len / Amen!

Dieses soll dem ersten Sonntag / nach dem es überantwortet /  
von denen Sankeln abgelesen und nach der Predigt gesungen wer-  
den das

**Herr Gott dich loben wir!**

**D**ennach Seiner Chur-  
Fürstl. Durchl. zu Brandenburg etc.

blutdürstigen  
Hungarn gesch  
Eroberung der  
sonsten/ erlang  
Fürstl. Lande  
nicht allein de  
mahlige grosse  
Fürstl. Durchl  
der Christenheit  
Dero Völcker  
inbrünstigen  
Herzen / daß  
unsers Heils  
auch demütig  
GOTT noch  
Chur- Fürstli  
nenselben wie  
Feinde allezeit  
nen starcken  
Unsere gnädig  
he Chur und  
tig halten/ selb  
wesen gnade  
Kirche wieder  
erhalten / alle  
ren/ in Unsern



Fürstens und  
ind Christlichen  
n / und dessen  
campagne, in  
nach denen / bey  
tadt Offen und  
in denen Chur-  
So sagen wir  
Z für die aber  
unter Sr. Chur-  
ausamen Feind  
eben hat / und  
zulangen lassen/  
aus gläubigen  
noch der GOTT  
sondern bitten  
esse und starcke  
termeldter Sr.  
gnen / und des  
en Christenheit  
eisten / mit sei-  
en Helden / als  
das ganze ho-  
denburg gewal-  
ngenden Wohl-  
eine Christliche  
Ende der Welt  
uern und weh-  
befestigen / auch  
Un-

